



Förderbescheid übergeben:

Knapp vier Millionen Euro für die Regensteinschule

Kurz vor Weihnachten hat Sachsen-Anhalts Finanzminister Jens Bullerjahn einen Förderbescheid über knapp vier Millionen Euro an Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll für den Erneuerungsbau der Grundschule „Am Regenstein“ übergeben. Die Mittel werden aus dem Programm „STARK III“ über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) bereitgestellt.

„Viele Kommunen können aus eigener finanzieller Kraft ihre Schulen und Kindertagesstätten nicht so sanieren, wie sich Kinder, Eltern und Lehrer dies wünschen. Mit dem von der EU geförderten Investitionsprogramm Sachsen-Anhalt STARK III bringen wir diese landesweit auf den neusten Stand. Ein bundesweit einmaliges Programm, mit dem wir in die Zukunft investieren“, sagte Finanzminister Bullerjahn bei der Übergabe.

Hanns-Michael Noll dankte beim Übergabetermin auf dem Schulgrundstück allen Beteiligten dafür, dass Hürden bei dem Vorhaben gemeinsam überwunden werden konnten. Verzögerungen hatte es gegeben, weil sich die Richtlinien der Europäischen Union für derartige Vorhaben kurzfristig geändert hatten. Das stellte besonders die Mitarbeiter des beauftragten Architekturbüros vor eine große Herausforderung, denn sie mussten die Planung kurzfristig noch einmal völlig umändern. „Brüssel setzt die Standards“, kommentierte der Minister und fügte angesichts der Neuplanung in Rekordzeit hinzu: „Es geht doch!“ Das Blankenburger Vorhaben sei im Rahmen des STARK-Programms eines der Größeren, so Bullerjahn, hier werde „richtig geklotzt“.

Die Schülerinnen und Schüler aus der zweiten Klasse der Regenstein-Schule überbrachten dem Minister Grüße. Jarno Rehbein mahnte in seinem Vortrag den Minister zur Eile: „Wir sind schon ganz neugierig auf unsere neue Schule.“



Großes Medieninteresse herrschte bei der Übergabe des Fördermittelbescheids auf dem Grundstück der Regensteinschule. Bürgermeister Hanns-Michael Noll (Mitte) freut sich gemeinsam mit Finanzminister Bullerjahn (links) und Gabriele Trumpf (zweite von links) von der Investitionsbank über die Zuwendung für den Erneuerungsbau.

Die rund 200 Mädchen und Jungen werden während der Bauzeit an Ausweichstandorten unterrichtet – die Klassenstufen eins und zwei an der Europaschule „August Bebel“ und die Klassenstufen drei und vier am Gymnasium „Am Thie“.

Das ursprüngliche, 1979 errichtete Gebäude der Regensteinschule weicht einem Erneuerungsbau, der weitaus kostengünstiger ist, als es eine Sanierung gewesen wäre, und der eine deutlich längere Nutzungsdauer ermöglicht. An gleicher Stelle entsteht ein dreigeschossiger Kompaktbau, in dem Schule, Hort und ein Multifunktionsraum mit Ausgabeküche untergebracht werden – barrierefrei und mit guter Energiebilanz. Dabei erreicht die Schule den

Standard eines Passivhauses. Neue Gebäudetechnik, dreifach verglaste Fenster sowie ein gutes Dämmsystem begünstigen die Energieeffizienz. Insgesamt werden knapp 5,7 Millionen Euro investiert, der Eigenanteil der Stadt wird über ein zinsloses Darlehen finanziert.

Die Abrissarbeiten sind inzwischen fast beendet. Ende 2014 soll voraussichtlich alles fertig sein. Die Grundschule „Am Regenstein“ ist eines von insgesamt 53 STARK III-Vorhaben, die über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) bisher bewilligt wurden. In Summe wurden bereits 45,1 Millionen Euro ausgereicht und damit insgesamt 67,5 Millionen Euro in Schulen und Kindertagesstätten investiert.

Fortsetzung auf Seite 3

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Gebrauchte vieler Marken in Volkswagen Qualität.



Als Ihr Volkswagen Partner achten wir darauf, dass jeder unserer Gebrauchtwagen in einem Top-Zustand ist – das gilt natürlich auch für den Preis. Nehmen Sie uns beim Wort und Ihren neuen Gebrauchten sofort mit. Denn er steht schon heute abholbereit bei uns vor Ort.

Audi Q3 2.0 TDi Quattro

103 kW, 7.369 km, Erstzulassung: 06/2013, Monsungrau-Metallic

Ausstattung: Xenon, Navi MMI, Tempomat, Regensensor, Einparkhilfe, Klimaautomatik, Sitzheizung, Keyless Go, usw...

Unser Hauspreis:
33.740,00 €

VW Golf VII Variant 1.4 TSI BMT Comfortline

90 kW, 226 km, Erstzulassung: 06/2013, Night Blue Metallic

Ausstattung: AHK, Xenon, Regensensor, 2-Zonen Climatronic, Parklenkassistent, Multifunktionslenkrad, Audiosystem Composition Media, Leder-/Stoffsitze, Verkehrszeichenerkennung, 17" Alufelgen Fahrersitz mit Massagefunktion

Unser Hauspreis:
24.940,00 €

VW Golf Plus 1.2 TSI Match

63 kW, 6.154 km, Erstzulassung: 11/2012, Reflexsilber-Metallic

Ausstattung: Einparkhilfe, Climatronic, ABS, ESP, Berg-Anfahr-Assistent, Scheinwerferreinigungsanlage

Unser Hauspreis:
15.940,00 €

VW Polo 1.2 TDI Blue Motion

55 kW, 2.612 km, Erstzulassung: 03/2013, Reflexsilber Metallic

Ausstattung: Tempomat, Elektronz Differenzialsperre, Winterpaket, Regensensor, Einparkhilfe hinten, Audiosystem RCD 210, Sitzheizung, Climatronic

Unser Hauspreis:
15.940,00 €

VW Golf VII Comfortline

77 kW, 12.164 km, Erstzulassung: 01/2013, Night Blue Metallic

Ausstattung: Audiosystem Composition Media, City-Notbremse, Müdigkeitserkennung, Regensensor, Tempomat, Sitzheizung, Lane-Assist, Verkehrszeichenerkennung

Unser Hauspreis:
18.940,00 €

VW UP! 1.0 BMT move

44 kW, 7.810 km, Erstzulassung: 10/2012, Tungsten Silver Metallic

Ausstattung: Komfort-Paket, ABS, Servotronic, ESP, Nebelscheinwerfer, Audiosystem RCD 215, Sitzheizung, Climatic, Multimediabuchse AUX-IN

Unser Hauspreis:
10.440,00 €

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Alle Gebrauchten in geprüfter
Volkswagen Qualität.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Am Regenstein
Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH**

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. 03944 9330, www.ah-regenstein.de

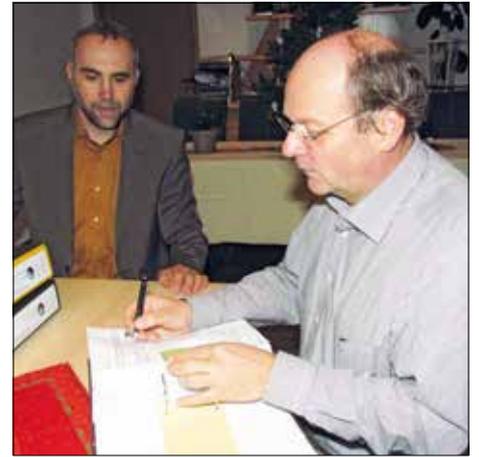


Fortsetzung von S. 1
Das Land fördert mit dem Innovations- und Investitionsprogramm STARK III die energetische Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen sowie deren Ausstattung mit Informationstechnik (IT). Ziele der Förderung sind besonders hohe Effekte in Bezug auf die Energieeinsparung und die Nutzung emissionsarmer Versorgungstechniken, die zu einer deutlichen Reduzierung von Kohlendioxid und zur Erhöhung der Energieeffizienz führen. Bis 2014 profitieren 107 Einrichtungen davon. Hierfür stehen insgesamt rund 154 Millionen Euro zur Verfügung. In der nächsten Förderperiode bis 2020 wird STARK III fortgesetzt werden. Dann sollen alle bestandsfähigen Schulen und Kindertages-



Jarno Rehbein aus der zweiten Klasse der Regenstein-Schule mahnt den Minister in seinem Vortrag zur Eile: „Wir sind schon ganz neugierig auf unsere neue Schule.“ (Bild links). Joachim Eggert, Fachbereichsleiter für Planung und Bauen in der Stadtverwaltung, unterschreibt die Entwürfe zur Vorbereitung der Ausschreibung; im Hintergrund Architekt Steffen Lauterbach.

stätten saniert und die Schulen mit moderner IT ausgestattet sein. Die Energieeffizienz des neuen Schulgebäudes soll im Rahmen eines Forschungsprojekts der Hochschule Harz überwacht und gegebenenfalls ständig verbessert werden.



Der Baufortschritt in Blankenburg (Harz) kann auch online verfolgt werden. Auf der neuen Internetseite www.starkiii.de berichten neben der Grundschule „Am Regenstein“ weitere vier Projekte über den aktuellen Stand vor Ort.

Ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Stadt Blankenburg (Harz)
Der stellvertretende Wahlleiter

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Blankenburg (Harz),

am 25.05.2014 finden in der Stadt Blankenburg (Harz) zeitgleich zur Wahl des 8. Europäischen Parlamentes die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen des Kreistages, des Stadtrates und der Ortschaftsräte statt.

Die Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) ist für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen innerhalb der Stadt Blankenburg (Harz) verantwortlich. Die Vorbereitungen auf die Europawahl und die Kommunalwahlen sind bereits angelaufen.

Um am Wahltag die Arbeitsfähigkeit in den Wahlvorständen der 17 Wahlbezirke und des einen Briefwahlbezirks zu gewährleisten, werden mindestens 180 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt.

Um diese sehr umfangreichen Wahlen ordnungsgemäß durchführen zu können, sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen und bitten Sie daher, sich als ehrenamtliche Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer zu melden.

Die wesentlichen Aufgaben des Wahlvorstandes sind

- Prüfung der Wahlberechtigung,
- Ausgabe der Stimmzettel,
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen,

- Eintragung der Stimmabgabevermerke in das Wählerverzeichnis,
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Wahlablaufes sowie
- Auszählung der Stimmzettel und Feststellung des vorläufigen Wahlergebnisses bzw. des Briefwahlergebnisses.

Besondere Vorkenntnisse sind hierfür nicht erforderlich.

Der Einsatz der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer erfolgt am Wahlsonntag jeweils ab 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr in zwei Schichten, so dass jeder den Vor- oder Nachmittag frei hat. Ab 18.00 Uhr muss dann der gesamte Wahlvorstand zur Stimmenausszählung wieder anwesend sein.

Voraussetzung:

In den Wahlbezirken der Stadt Blankenburg (Harz) werden gemeinsame Wahlvorstände eingerichtet; d. h. die zu Mitgliedern des Wahlvorstandes für die Europawahl berufenen Personen werden zugleich auch als Mitglieder des Wahlvorstandes für die Kommunalwahlen berufen, sofern sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

Da das aktive Wahlrecht bei der Europawahl an die Vollendung des 18. Lebensjahres gebunden ist, können Minderjährige, die das aktive Wahlrecht zu den Kommunalwahlen haben (ab Vollendung des 16. Lebensjahres), nicht zum Mitglied eines gemeinsamen Wahlvorstandes berufen werden.

Als Aufwandsentschädigung erhalten die Mitglieder der Wahlvorstände der Kernstadt für ihr Engagement für die Europawahl 21,00 €, für die Kreistagswahl 16,00 € und für die Stadtratswahl 16,00 € – insgesamt für den Wahltag sind dies 53,00 €.

Den Mitgliedern der Wahlvorstände in den Wahlbezirken der Ortsteile der Stadt Blankenburg (Harz) werden darüber hinaus für die Wahl der Ortschaftsräte weitere 16,00 € gewährt.

Ihre **Anmeldung** für eine Mitwirkung in einem Wahlvorstand können Sie uns per E-Mail: wahlen@blankenburg.de schriftlich: Stadt Blankenburg (Harz), Wahlbüro, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) telefonisch: bei Frau Hellwich (03944/943-320) oder Herrn Denecke (03944/943-328) mitteilen.

Benötigt werden von Ihnen neben dem vollständigen Namen und der Anschrift auch das Geburtsdatum und für die kurzfristige Erreichbarkeit eine Telefonnummer.

Sofern Sie hierzu noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich gern an die vorgenannten Ansprechpartner.

Die uns mit der Anmeldung mitgeteilten Wünsche zu einem Einsatzort in einem bestimmten Wahllokal oder in Wohnungsnähe werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Nach Ihrer Bereitschaftsanmeldung erhalten Sie zeitnah die Berufung in das Wahl Ehrenamt zugesandt.

Gez. Joachim Eggert





Neujahrsempfang 2014 im Großen Schloss



Bereits zum dritten Mal ist Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht (Bild oben links) zu Gast bei Neujahrsempfang der Stadt Blankenburg (Harz). Gemeinsam mit seiner Ehefrau, mit Bürgermeister Hanns-Michael Noll und dem Europaabgeordneten Dr. Horst Schnellhardt (rechts im Bild) durchschreitet er das Ehrenspalier auf dem Weg in das Große Schloss. Stahlknecht, der auch Schirmherr der Veranstaltung ist, lobt den Blankenburger

Empfang zum neuen Jahr als „den schönsten in Sachsen-Anhalt“.

Veranstaltet wird er wieder gemeinsam vom Bundeswehr-Standort Blankenburg (Harz) und der Stadt. Als Gastgeber begrüßen der Standortälteste Oberfeldapotheker Hartmut Berge und Bürgermeister Noll die eintreffenden Gäste (Bild rechts oben).

Die Vorsitzende des Stadtrats Birgit Kayser heißt die über 300 Gäste, unter ihnen die

Bundstagsabgeordnete Heike Brehmer, den Landrat des Harzkreises Martin Skiebe, Mitglieder des Landtags, Bürgermeister aus der Region sowie zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Kultur im Theatersaal des Schlosses willkommen. Das Welfenhaus repräsentiert an diesem Abend Prinz Heinrich von Hannover (Bild rechts Mitte, zweiter von rechts; links im Bild Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert, dritter von rechts: Franz Prinz zu Salm-Salm).

In seiner Ansprache spart Bürgermeister Michael Noll nicht mit Kritik an großen Handelsketten und Internet-Versandhäusern. Diese hätten einen großen Anteil an der Verödung der Innenstädte. Für Blankenburg hoffe er aber auf eine weitere Wiederbelebung des historischen Zentrums. Ein wichtiger Schritt sei dazu im vergangenen Jahr getan worden mit der Wiederbelebung und Nutzung der Domäne.

Hartmut Berge erinnert noch einmal an den 2013 begonnenen Bau der Zufahrt zur Harzkaserne, die für Blankenburg eine große Entlastung mit sich bringen wird. Für 2014 stellt er 42 neue Dienstposten am Standort in Aussicht: „Das bedeute 42 Arbeitsplätze mehr in der Stadt.“

Ein großes Lob aller bekommen die Angehörigen des Schlossvereins, die mit dem Gebäude und seinen Räumen den festlichen Rahmen bereitgestellt haben.

Emden-Mannschaft spendet für den Erhalt von Grabstätten

Zur Tradition der Blankenburger Neujahrsempfänge gehört es, dass eine Abordnung der Fregatte „Emden“ der Bundesmarine das Grab Karl von Müllers auf dem Waldfriedhof besucht. Nun gibt es inzwischen bei der Marine kein Schiff mit dem Namen „Emden“ mehr, seit die Fregatte „Emden V“ im vergangenen Jahr außer Dienst gestellt worden ist – wohl aber ein „Restkommando“ unter der Führung von Kapitänleutnant Fabian Bartels. Mitglieder dieser Einheit waren jetzt zu Gast in Blankenburg (Harz) und ehrten Karl von Müller mit einer Kranzniederlegung. Bartels würdigte von Müller für seine hervorragenden militärischen Leistungen und für seine Fairness. Er sei ein Beispiel dafür, dass humanitäre Grundsätze auch im Krieg nicht verloren gehen müssen. Die Mitglieder des Kommandos überreichten Bürgermeister Hanns-Michael Noll einen Scheck über 500 Euro. Die eine Hälfte der Summe soll für die Pflege des Grabs von Müller zur Verfügung stehen, die andere Hälfte dient der Erneuerung der Gedenkstätte für Bataillonskommandeur Johann Christ. Hier soll die verloren gegangene Ankerkette wiederbeschafft werden.



Kapitänleutnant Fabian Bartels vom Restkommando der „Emden V“ übergibt einen symbolischen Scheck von 500 Euro für die Erneuerung von Grabstätten an Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll.





Neujahrsempfang 2014 im Großen Schloss



Geehrt wird in diesem Jahr Irmgard Wendt (oben mit Innenminister Holger Stahlknecht, der ihr die Medaille überreicht). Ein besonderer Dank des Bürgermeisters geht an Heide Reinsch (unten) und Martin Weller (Bild links unten), hier mit der Sopranistin Danna Dulaska. Irmgard Wendt erhält die Auszeichnung für ihre langjährige Tätigkeit als Stadtführerin sowie für ihr Engagement im Schlossverein.

Heide Reinsch bereichert seit vielen Jahren festliche Veranstaltungen mit ihren Tanzensembles und verleiht auch dem diesjährigen Empfang gemeinsam mit ihren jungen Mitwirkenden einen besonderen Glanz. Orchesterdirektor Martin Weller gestaltet mit Musikern aus Braunschweig und Magdeburg das musikalische Programm und setzte dabei den Akzent auf barocke Kompositionen.



Zimmermanns Mühle entsteht nach historischem Vorbild



Die alte Mühle steht bereits. Rechts der Anschluss für die noch zu bauende Scheune. Links wird zurzeit noch am Rohbau der Remise gearbeitet.

Erst vor wenigen Monaten wurden an der Blankenburger Mühlenstraße gleichzeitig die Grundsteinlegung und das Richtfest für die Neuentstehung des historischen Gebäudekomplexes „Zimmermanns Mühle“ gefeiert. Voraussichtlich im August dieses Jahres soll der neue Wohnpark seiner Bestimmung übergeben werden.

Die historische Wassermühle im Osten der Stadt war im Jahr 1758 gebaut worden, wie aus Funden in den Grundmauern des Gebäudekomplexes beim Wiederaufbau hervorging. Zu DDR-Zeiten war alles dem Verfall preisgegeben und drohte für immer verloren zu gehen. 1999 kauften Brigitte und Horst Eue das Areal mit der zum Teil noch bewohnten Mühle. Beraten durch Lothar Tomaszewski vom Blanken-

burger Mühlenverein, den Eues bereits 25 Jahre zuvor kennengelernt hatten, wurde die Idee geboren, die Mühle nach historischem Vorbild wieder aufzubauen und zeitgemäß zu nutzen. Lothar Tomaszewski war damals und ist bis heute ein hervorragender Berater für die Eigentümer.

Zunächst war von den Handwerkern der Baufirma der Familie Eue das desolate Wasserrad der Mühle restauriert und inzwischen auch wieder eingesetzt worden. Ebenso die Wasser- und die Antriebswelle dafür. Auch der restaurierte Mühlenstuhl steht inzwischen wieder und wird künftig durch große verglaste Fenster zu besichtigen sein. Somit entsteht aus dem verfallenen Bauwerk zurzeit ein echtes Mühlen-

denkmal. Das gesamte Ensemble bestand einst aus einem „Dreiseitenhof“. Als solcher wird es nun bald wieder erkennbar sein. Das Mühlengebäude ist fast fertig, die Remise befindet sich im Bau und die große Scheune wird den Komplex in Kürze vervollständigen. „Der Wohnpark wird seinesgleichen in der Blüten-

stadt suchen müssen“, kündigt der Bauherr an. Modernste Heizung mit neuester Brenntechnik und solarthermischer Anlage für alle Wohnbereiche käme zum Einsatz, Fußbodenheizung für alle Wohnungen in der Mühle, der Remise sowie der Scheune. Natur-Sandsteinfußböden sind in den Eingangsbereichen vorgesehen. Jede Wohnung bekomme eine Küchenzelle, um nur einige der künftigen Bequemlichkeiten für die Bewohner zu nennen, erklärt Horst Eue. Im Mühlenbereich, wo auch für die Verpflegung der Bewohner gesorgt sei, könnten sie und ihre Gäste sich dann zu geselligen Veranstaltungen treffen. Für ihre Fahrzeuge gebe es rings um das Haus durch eine Umzäunung gesicherte Abstellplätze.

Zum Einsatz kommen beim Bau sowie dem Innenausbau und den Installationsarbeiten für den neuen Wohnpark übrigens ausschließlich Handwerker der Firma Blankenburger Bau sowie weitere Unternehmen aus der Region rings um Blankenburg.

Der Wohnpark „Zimmermanns-Mühle“ solle keinem Pflegeheim Konkurrenz machen, hebt der Investor hervor. „Wir haben nicht den Anspruch ein Pflegeeinrichtung sein zu wollen. Unser Angebot richtet sich vielmehr an rüstige Senioren, die ihren Tagesablauf noch selbst bestimmen und regeln wollen – wenn gewünscht, auch mit Hilfe und Unterstützung. Die Mietverträge sind rein zivilrechtliche Verträge.“

Dieses Wohnkonzept werde seit vier Jahren im Wohnpark „Gut Voigtländer“ sehr erfolgreich umgesetzt und dankbar angenommen, so Horst Eue.

Staffelstab geht an die nächste Friseur-Generation im Hause Reinsdorf



Bürgermeister Hanns-Michael Noll gratuliert Anke Reinsdorf-Klebe zur Geschäftsübernahme, rechts Dieter Reinsdorf.

Mit dem Jahresbeginn 2014 wurde nun auch der bereits angekündigte Leitungswechsel im Blankenburger Friseursalon Reinsdorf an der Westerhäuser Straße vollzogen. Dieter Reinsdorf, Geschäftsinhaber seit 1976 nach seinem Vater Willi Reinsdorf, übergab kürzlich gemeinsam mit Ehefrau Ursula den Familien-Staffelstab an Tochter Anke Reinsdorf-Klebe. Sie wird nun mit Unterstützung ihrer jüngeren Schwester Kristin den traditionsreichen 1948 in der Herzogstraße vom Großvater gekauften Betrieb weiter führen. Zahlreiche Blankenburger und auch viele auswärtige Stammkunden kamen zum Gratulieren. Anke Reinsdorf-Klebe hatte zunächst einen anderen Berufsweg eingeschlagen und Steuerfachgehilfin gelernt. Später hatte sie sich doch entschlossen, zu wechseln und das Friseurhandwerk zu erlernen. „Unsere Kundinnen und Kunden dürfen sich auf einige Neuerungen freuen“, kündigte die frischgebackene Firmeninhaberin an.

Gertraude Paul vom Bundespräsidenten für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt

Wer Hilfe braucht, ist bei ihr an der richtigen Adresse

Alljährlich lädt der Bundespräsident Bürger, die sich auf besondere Weise für das Gemeinwohl einsetzen, zu seinem Neujahrsempfang nach Berlin ein. Die Blankenburgerin Gertraude Paul war eine von 58 Bürgerinnen und Bürgern aus allen Bundesländern, die in diesem Jahr bei Joachim Gauck und seiner Lebenspartnerin Daniela Schadt im Schloss Bellevue zu Gast sein durften.

Gertraude Paul gehört zu den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, die nicht durch spektakuläre Aktionen auffallen und die dennoch eine Institution sind. Solange lebende Blankenburger zurückdenken können, gibt es in der Herzogstraße die Bäckerei Paul und hinter dem Ladentisch steht Gertraude Paul. Es wäre allein schon bemerkenswert, dass sie im Jahr 2014 das 70. Lebensjahr vollendet und auch nach der Übergabe der Bäckerei an ihren Sohn noch fast täglich die Kundschaft bedient.

Von einer anderen, nicht minder bemerkenswerten Seite von Gertraude Paul können all jene berichten, die sich für die Stadt, für soziale Projekte oder Sportvereine einsetzen. Wer dafür jemals Unterstützer suchte, konnte davon ausgehen, dass er bei ihr an der richtigen Adresse war.

Wie aus einer spontanen Hilfe eine langfristige Partnerschaft wurde, gehört heute zur den Gründungsgeschichte des Vereins „Blankenburg hilft Tschernobyl“, der Kindern aus der weißrussischen Region Pinsk seit 1992 jährlich Ferienaufenthalte im Harz ermöglicht. Seither gab es keinen Ferienaufenthalt, vor dem nicht aus der Bäckerei die Frage kam: „Wann kommen die Kinder und wann



Gertraude Paul im Verkaufsraum der Bäckerei an der Blankenburger Harzogstraße.

braucht Ihr Unterstützung?“ Solch spontane Bereitschaft zur Hilfe illustriert auch die folgende Geschichte, die von einem Blankenburger Bürger bekannt wurde: Mit seinem Sohn war er an einem Sonntag im Jahr 2002 auf dem Weg, um in Magdeburg beim Hochwasser zu helfen. Vorher wollte er bei Bäcker Paul noch etwas Verpflegung kaufen. Als Frau Paul den Anlass der sonntäglichen Fahrt hörte, bat sie die Kunden zu warten. Die Bäckerei verließen Vater und Sohn

wenig später mit zwei großen Blechen mit frischem Kuchen, einem Sack Brötchen und der Bemerkung, sie sollten die anderen Hochwasserhelfer grüßen. Weder über Kosten noch über Spendenquittungen wurde gesprochen, sie sollten nur die Bleche zurückbringen. Wenn man sich in der Stadt, beim Bürgermeister oder bei Vereinen umhört, sind es viele solcher Geschichten, die sich mit menschlichem Engagement von Gertraude Paul verbinden.

Blankenburger Grundschüler in Oberhof: „Tatjana hat gewonnen und wir waren dabei!“

Einen tollen Tag erlebten die Schüler und Eltern der Grundschulen „Martin Luther“ und „Am Regenstein“ in Blankenburg (Harz) sowie der Grundschule „An der Teufelsmauer“ in Timmenrode: Alle nahmen gemeinsam am Weltcup im Rennrodeln in Oberhof teil. Organisiert wurde die Fahrt mit dem Sonderbus durch den Rodelclub Blankenburg und den Sponsor „Teuto“. Unser herzlicher Dank gilt auf diesem Wege besonders Frau Dr. Karin Hüfner und dem Teuto-Fan-Club, die uns diese Fahrt ermöglicht haben. Es war für alle Teilnehmer ein ganz besonders tolles Erlebnis. Im Stadion herrschte eine tolle Stimmung Natürlich auch, weil Tatjana Hüfner den Weltcup gewonnen hat und sich hinterher die Zeit für ihre kleinen Fans nahm und fleißig Autogramme schrieb. Ein Star zum Anfassen!

Iris Schrader
Rektorin der Grundschule „An der Teufelsmauer“ Timmenrode



Mädchen und Jungen der Blankenburger Grundschulen mit Tatjana Hüfner in Oberhof. Eltern und Kinder hoffen jetzt, dass die Fahrt nach Oberhof zu einer schönen alljährlichen Tradition wird.

Mehr Sicherheit und Wetterschutz für die Bus-Fahrgäste



Bauunternehmer Detlef Oldach, Joachim Eggert als Fachbereichsleiter Planung und Bauen, Matthias Hille aus dem städtischen Fachbereich, Renate Schulz aus der Kreisverwaltung und Wienrodes Ortsbürgermeister Ulf Voigt (von links) freuen sich gemeinsam über die neue Bushaltestelle in der Mühlenstraße.

Mehr Schutz vor Wind und Wetter verspricht jetzt die neu gestaltete Bushaltestelle an der Wienröder Mühlenstraße allen Nutzern des öffentlichen Nahverkehrs, vor allem auch den Schülerinnen und Schülern

der nah gelegenen Pestalozzischule. Die neue Haltestelle mit Wartehäuschen ersetzt den alten, wenige Meter ortseinwärts gelegenen Haltepunkt und war vor allem auf Anregung der Förderschule zustande ge-

kommen. „Damit wird den Schülerinnen und Schülern das Ein- und Aussteigen erheblich erleichtert“, erläutert Ortsbürgermeister Ulf Voigt, denn an der ursprünglichen Haltestelle gab es keinen Bordstein. Nun ermöglicht ein entsprechend hoher Bord den bequemen Zugang zu den Niederflurbussen auf gleichem Niveau. Damit sei der Zustieg jetzt auch barrierefrei geworden, fügt Renate Schulz hinzu, die in der Kreisverwaltung für die Planung des öffentlichen Personennahverkehrs zuständig ist. Zudem sind in den Belag Tastfelder eingearbeitet worden, deren Profil es Sehbehinderten ermöglicht, sich zu orientieren.

„Wenn wir etwas neu bauen, dann muss es auch ordentlich sein“, bekräftigt Joachim Eggert, Fachbereichsleiter für Planung und Bauen – dafür darf es dann ruhig etwas länger dauern. Das lag in diesem Fall vor allem an den recht langen Lieferzeiten für die Profilborde. Das Vorhaben wurde mit Geldern vom Landkreis Harz aus dem Programm „Förderung einer Investition in Fahrzeuge oder Anlagen des ÖPNV“ realisiert.

Die förderfähigen Gesamtausgaben für das Vorhaben betragen gemäß Zuwendungsbescheid 16 000 Euro. Bei einer Förderquote von 80 Prozent erhielt die Stadt vom Landkreis 12 800 Euro. Der Eigenanteil der Stadt Blankenburg (Harz) beträgt 20 Prozent und entspricht 3 200 Euro. Die Bauarbeiten an der neuen Haltestelle dauerten von November bis Dezember 2013.

„Jetzt fehlt nur noch etwas mehr Licht und die Sache ist perfekt“, stellte Ortsbürgermeister Voigt bei der Übergabe fest.

Stadtbibliothek; Spannende Krimis und eine neue Folge von „Gregs Tagebuch“

Auch wenn der richtige Winter zunächst noch ausgeblieben ist, lädt die kalte und dunkle Jahreszeit wieder dazu ein, in einem spannenden Buch zu schmökern. Deshalb möchten wir, die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Blankenburg (Harz) Ihnen wieder einige neue Medien aus dem Bestand der Stadtbibliothek vorstellen:

Garant für Spannung sollte eigentlich der neue Krimi „Himmel über London“ von Hakan Nesser sein. Hier kurz die Handlung: Um 16.50 Uhr erreichen der fast 70jährige Leonard Vernim und seine Lebensgefährtin Maud London an der Paddington Station. Leonard ist schwerkrank – und Maud ist sehr besorgt. Irgendetwas Geheimnisvolles geht vor sich, irgendetwas verschweigt ihr Leonard, der ein großes, wahrscheinlich letztes Geburtstagsfest geplant hat. Auch ihre beiden Kinder aus erster Ehe sind eingeladen sowie zwei mysteriöse Gäste, deren Namen sie nicht kennt. Zugleich

treibt ein Serienmörder in der Stadt sein Unwesen – es braut sich etwas zusammen unter dem Himmel von London.

In dem neuen Buch von Henning Mankells „Mord im Herbst“ fühlt sich Kommissar Waulander ausgebrannt, seine Tochter und Kollegin Linda wohnt immer noch bei ihm und er beschließt, aufs Land zu ziehen, um sich zu erholen. Stattdessen findet er eine skelettierte Hand und damit ein neuer Fall. Also ermitteln Sie mit!

Die Bestseller des Jahres 2013 dürfen natürlich auch nicht fehlen:

Neben Jonas Jonassons „Die Analphabetin, die rechnen konnte“ und „Das Jahr, das zwei Sekunden brauchte“ von Rachel Joyce erschien auch von Stefanie Gercke ein neues Buch. „Nachtsafari“. Es sollte nur eine Geschäftsreise nach Südafrika werden, aber die führt Marcus Bonamour und seine Verlobte Silke direkt in die Hölle Südafrikas...

Über den neuen Schmöcker „Echt übel!“ aus

der Reihe „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney könne sich alle Fans witziger Cartoons und frecher Sprüche besonders freuen. Auch dieses Mal gerät die Welt von Greg in Unordnung und seine Probleme landen wie immer in seinem Tagebuch.

Wie immer können wir Ihnen hier nur einige neue Titel vorstellen. Schauen Sie doch einmal in der Stadtbibliothek vorbei und stöbern selbst!

Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf Sie!

Die Öffnungszeiten:

Dienstag:	9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag	13 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr



Kinder für die Einschulung 215/2016 jetzt anmelden!

Gemäß Runderlass des MK vom 18.06.2010
– 23-80100/1-1
Aufnahme in die Grundschule

Einschulung 2015/2016

Die Daten für die **Anmeldung der erstmals schulpflichtig werdenden Kinder** der Stadt Blankenburg (Harz) stehen fest.
Es geht dabei um den Nachwuchs mit den **Geburtsdaten vom**

01. Juli 2008 bis 30. Juni 2009.

Die Kinder sind von den **Erziehungsberechtigten persönlich** vorzustellen und anzumelden. Dabei ist die **Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch** vorzulegen.
(Die Benachrichtigung zur Einschulungsuntersuchung durch das Gesundheitsamt erfolgt gesondert.)

Grundschule „An der Teufelsmauer“ im OT Timmenrode:

Für die Schulanfänger der Ortsteile **Cattenstedt, Wienrode, Timmenrode, Altenbrak und Treseburg** erfolgt die Anmeldung in der Grundschule „An der Teufelsmauer“ Timmenrode am:

Dienstag, dem 18.02.2014, von 16.00 bis 18.00 Uhr
und am
Mittwoch, dem 19.02.2014, von 16.00 bis 18.00 Uhr

Grundschulen in Blankenburg (Harz)

Die Schulanfänger aus **Blankenburg (Harz), OT Börnecke, OT Hüttenrode und OT Heimbürg** melden sich im jeweiligen Schuleinzugsbereich der Grundschulen in Blankenburg (Harz) wie folgt an:

Grundschule „Am Regenstein“ Grundschule „Martin-Luther“

Dienstag, den 18.02.2014, von 16.00 bis 18.00 Uhr
und
Mittwoch, den 19.02.2014 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Grundschule Diesterweg im OT Derenburg

Für die Schulanfänger aus dem Ortsteil Derenburg erfolgt die Anmeldung in der Grundschule „Diesterweg“ Derenburg am

Montag, dem 17.02.2014, von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr
und am
Dienstag, dem 18.02.2014, von 07.00 bis 14.30 Uhr

Schuleinzugsbereiche

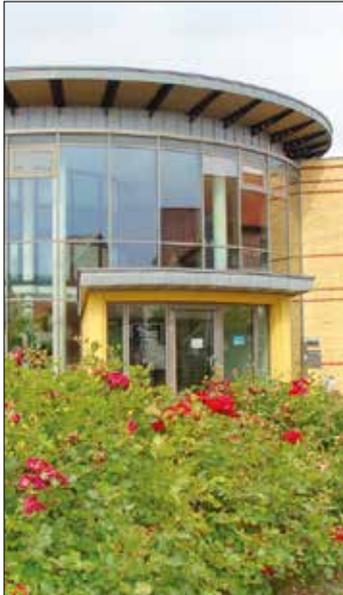
Martin-Luther-Schule

Albert-Schneider-Straße
Albrechtstraße
Alte Halberstädter Straße
Am Helsunger Weg
Am Hang
Am Jahnplatz
Am Hollerbusch (Sonnenbreite)
Am Thie
Am Klostergarten
Am Schäferplatz
Amalienstraße
An der Wasserstelle
Asterweg
August-Bebel-Straße
August-Winnig-Straße
Badegasse
Bahnhofstraße
Bährstraße
Bartholomäikirchhof
Bäuersche Straße
Baumschulenweg
Bergstraße
Börnecker Str. (von Haus-Nr. 1 bis 10 d + 33 bis 53)
Dr.-Breitscheid-Straße
Dr.-Jasper-Straße
Eichenbergweg
Elisabethstraße
Fichtestraße
Finkenherd
Fliederweg
Forstmeisterweg
Friedrich-August-Straße
Gartenstraße
Georg-Schultz-Straße
Georgstraße
Geysstraße
Gnauck-Kühne-Straße
Goetheweg
Grefestraße
Großes Schloß
Großvaterweg
Grüne Gasse
Harlippenstraße
Harzstraße
Hasselfelder Straße
Heidelberg
Heinrichsweg
Helenenstraße
Helsunger Straße
Herderstraße
Herwegstraße
Herzogstraße
Herzogsweg
Hinter dem Rathaus
Hohe Straße
Hospitalstraße
Husarenstraße
Hüttenstraße
Kallendorfer Weg
Karlstraße

Katharinenstraße
Klosterstraße
Knockestraße
Knorrenbergstraße
Kreuzstraße
Krumme Straße
Kuno-Riecke-Straße
Lange Straße
Lessingstraße
Lindestraße
Liststraße
Löbbeckestraße
Ludwig-Rudolf-Straße
Lühner Gasse
Luisenstraße
Mahnerstraße
Marienstraße
Markt
Marktstraße
Mauerstraße
Mozertstraße
Mühlbachstraße
Mühlenstraße
Münze
Nelkenweg
Neue Halberstädter Straße (von Haus-Nr. 1 – 39)
Nordstraße
Obere Knorrenbergstraße
Olfermannstraße
Oststraße
Petersilienstraße
Poststraße
Roh
Rohdenbergstraße
Roman-Abt-Straße
Rosenweg
Rübeländer Straße
Schäferplatz
Schieferberg
Schillerweg
Schleinitzstraße
Schloßberg
Schloßblick
Schloßgasse
Schnappelberg
Schulstraße
Siedlungsweg
Silberbornstraße
Steinstraße
Stübnerstraße
Teufelsmauer
Theaterstraße
Thiestraße
Timmenröder Straße
Töpferstraße
Tränkestraße
Tulpenweg
Tummelplatz
Veilchenweg
Vincentstraße
Vogelherd
Wällstraße
Wasserweg

Fortsetzung auf Seite 11





Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

 **0175 5742710**

Kompetenz vor Ort

Sarah hat Rechtschreibprobleme.

Wenn sie groß ist, will sie Lehrerin werden.



Wissenschaftler bestätigen:
LOS hilft im Lesen und Schreiben.*
Nachdem letztes Jahr Sarahs Deutschnote im Zeugnis wieder so schlecht war, entschloss sich ihre Mutter zu schauen, wo die Probleme ihres Kindes liegen.

Gut beraten im LOS

Sarahs Mutter war ratlos – bis sie auf das LOS stieß. Dort stellte man unter anderem in Tests fest, wo Sarahs spezielle Schwächen liegen, und entwickelte einen individuellen Förderplan für sie.

Erfolg in der Schule

In ihrer kleinen Fördergruppe arbeitet Sarah nun zweimal pro Woche an dem, was ihr bislang so schwer fiel. Dank erster Fortschritte ist sie nun richtig motiviert – schließlich, das weiß sie, braucht man gute Zeugnisse, um Lehrerin werden zu können.



* Infos unter www.LOSdirekt.de

Über den individuellen Förderunterricht für Ihr Kind informiert Sie Yvonne Hoefert, LOS Wernigerode, Liebfrauenkirchhof 2, Telefon 03943/6942630.



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



Fortsetzung von Seite 9
 Welfenstraße
 Westerhäuser Straße
 Weststraße
 Wiesenstraße
 Wilhelm-Raabe-Straße
 Wilhelmstraße
 Winde
 Zehntnerstraße
 Zimmerstraße

Regenstein-Schule

Adolf-Ledebur-Ring
 Am Hasenwinkel
 Am Kirschberg
 Am kleinen Feld
 Am Lindenberg
 Am Mönchenfelde
 Am Regenstein
 Am Sportplatz
 Am Staufenberg
 Am Waldfrieden
 Am Wolkenbruch
 Amselweg
 An der Frühlingswiese
 An der Querbreite
 An der Schäferlinde
 An der Sonnenbreite
 An der Wetterseite
 Angerweg
 Bäckerstraße
 Bastweg
 Beiersdamm
 Bertholt-Brecht-Straße
 Birkental
 Bogenweg
 Börnecker Straße (von Haus-Nr. 11 bis 32 b)
 Derenburger Weg

Drosselweg
 Feldstraße
 Finkenweg
 Friedensstraße
 Gartenhöhe
 Geschwister-Scholl-Straße
 Harzweg
 Helsingun
 Herbstnebelstraße
 Karl-Zerbst-Straße
 Käthe-Kollwitz-Straße
 Kirschbergstraße
 Klosterstieg
 Landgrabenweg
 Lerchenbreite
 Michaelstein
 Michaelsteiner Straße
 Mittelstraße
 Mönchenbreite
 Mönchenmühle
 Neue Halberstädter Straße (von Haus-Nr. 41 - 69)
 Morgentaustraße
 Oesigweg
 Regensteinsweg
 Robert-Koldewey-Straße
 Sandgrubenweg
 Schulweg
 Seitenweg
 Starenweg
 Stuckenbreite
 Sonnenplatz
 Unter dem Regenbogen
 Volkmarstraße
 Vor der Abendröte
 Waldfriedenstraße
 Waldweg
 Weinbergsiedlung
 Weinbergstraße

Westerhäuser Landstraße
 Wilhelm-Raabe-Warte
 Winterfeldstraße
 Ziegenkopf

Grundschüler OT Börnecke
 Grundschüler OT Heimbürg
 Grundschüler OT Hüttenrode

Hinweis:

Gemäß der Aufstellung der Schulentwicklungsplanung des Landkreises Harz für den Planungszeitraum der Schuljahre 2014/2015 bis 2018/2019 hat der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der kreisangehörigen Städte und Gemeinden in seiner Sitzung am 30.10.2013 beschlossen, den Ortsteil Börnecke ab dem Schuljahr 2014/2015 aus dem Schulbezirk der Grundschule „Am Regenstein“ herauszunehmen und diesen dem Schulbezirk der Grundschule „An der Teufelsmauer“ im Ortsteil Timmenrode zuzuordnen. Entsprechend würden nach Genehmigung der Schulentwicklungsplanung durch das Land Sachsen-Anhalt die Lernanfänger aus dem Ortsteil Börnecke im Schuljahr 2015/2016 in der Grundschule „An der Teufelsmauer“ beschult.

Bis zur Genehmigung hat die Anmeldung der Lernanfänger jedoch im derzeit gültigen Schulbezirk der Grundschule „Am Regenstein“ zu erfolgen.

Einrichtung „Am Bergeshang“: „Hurra, Hurra unsere Kita wird 40 Jahr!“



Zu den Schwerpunkten der Kita „Am Bergeshang“ gehört auch die musische Erziehung. Diesen Knirpsen macht die musikalische Betätigung sichtlich Spaß.

Vor 40 Jahren, genauer gesagt am 30. Januar 1974, wurde die Blankenburger Kindertagesstätte „Am Bergeshang“ eröffnet. Deshalb

soll dort auch am Donnerstag, dem 30. Januar, gefeiert werden. Die Erzieherinnen werden um 10 Uhr ein kleines Theaterstück

aufführen und als besondere Überraschung ist für die Kinder bereits eine Festtagstorte bestellt worden. „Die großen und kleinen Leute sind schon sehr aufgeregt angesichts des bestehenden Jubiläums“, berichtet Kita-Leiterin Evelin Wahlert.

„Von 15 bis 17 Uhr laden wir recht herzlich alle Ehemaligen und Interessierten ein“, kündigt sie an, „wir bieten Ihnen einen Einblick in die pädagogische Arbeit und Sie können unsere Raumkonzepte kennenlernen. Fotos aus der Vergangenheit halten wir bereit.“

Die Kindereinrichtung wurde als sogenannter Initiativbau von Blankenburger Firmen finanziert und erbaut. „Unser Haus hat eine ruhige Lage am Stadtrand. Wald und Wiesen sind gut zu Fuß erreichen – ein Platz zum Spielen, Lernen und Glücklichein!“, hebt Evelin Wahlert hervor. Nach 20 Jahren wurde die Kindertagesstätte umfassend saniert und 1996 wiedereröffnet. Das Team der Kindertagesstätte „Am Bergeshang“ des GVS e.V. Blankenburg in der Börnecker Straße 9 freut sich auf zahlreiche Besucher.





**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

**Clever werben
im Amtsblatt**

☎ 03943 542427
✉ r.harms@harzdruck.de

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**

**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/810515

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6898566

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/353500

www.duckek-umzuege.de

Sanitär · Heizung · Solaranlagen

Wille GmbH Meisterbetrieb

- Solaranlagen • Gas-Oelanlagen
- Brennwerttechnik • Elektro-
installation • Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blankenburg.de

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
☎ 03944 / 6 39 54
Fax: 03944 / 980 538
E-Mail: info@wille-gmbh-blankenburg.de
Funk: 0171 / 6 42 39 66

GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Bautenschutz
Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten
Putz- und Maurerarbeiten
Betonsanieierung + Rissverpressung
Fassadensanieierung + Imprägnierung
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
Fax 0 39 44/98 04 16
oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Februar 2014			Ortschaftsratssitzungen		
Haupt- und Vergabeausschuss	11.02.2014	18.30 Uhr	Ortschaftsrat Derenburg	12.02.2014	19.00 Uhr
Betriebsausschuss TEB/SKB	13.02.2014	18.30 Uhr	Ortschaftsrat Cattenstedt	20.02.2014	19.00 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	17.02.2014	18.30 Uhr	Ortschaftsrat Hüttenrode	20.02.2014	18.30 Uhr
Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.02.2014	18.30 Uhr	Ortschaftsrat Timmenrode	24.02.2014	19.00 Uhr
Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	19.02.2014	18.30 Uhr	Ortschaftsrat Wienrode	24.02.2014	19.00 Uhr
			Ortschaftsrat Heimbürg	26.02.2014	19.00 Uhr
			Ortschaftsrat Börnecke	27.02.2014	19.30 Uhr

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Wahlbekanntmachung
- Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer A und B sowie der kommunalen Abgaben wie Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und Straßenreinigungsgeld für das Kalenderjahr 2014
- Bekanntmachung Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz

Stadt Blankenburg (Harz)

Wahlbekanntmachung

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat gemäß § 5 Abs. 2 Satz 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.02.2004 (GVBl. LSA S. 92), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 498), den **Wahltag für die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen auf den 25.05.2014 festgelegt** (MBl. LSA vom 9.8.2013, Seite 360). Die Wahlzeit dauert von 8 bis 18 Uhr.

Das Wahlgebiet für die Stadtratswahl ist die Stadt Blankenburg (Harz). Die Stadt Blankenburg (Harz) bildet einen Wahlbereich für die Wahl des Stadtrates Blankenburg (Harz) und ist in 17 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

Die Wahlgebiete für die Ortschaftsratswahlen sind die entsprechenden Ortsteile der Stadt Blankenburg (Harz). Jeder Ortsteil bildet einen Wahlbereich für die Wahl der Ortschaftsräte und ist in jeweils einen Wahlbezirk eingeteilt. Der Ortsteil Derenburg besteht aus zwei Wahlbezirken.

Aufruf an die Parteien und Wählergruppen

Der Wahlleiter der Stadt Blankenburg (Harz) fordert hiermit entsprechend § 4 Absatz 1 und § 6 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung (KWO LSA) vom 24.02.1994 (GVBl. LSA S. 338) zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2013 (GVBl. LSA S. 532) die in der Stadt vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, für die allgemeinen Neuwahlen zu den kommunalen Vertretungen, **in einer Frist von 2 Wochen** Wahlberechtigte des jeweiligen Wahlgebietes als Beisitzer und stellvertretende Beisitzer der Wahlausschüsse sowie als Beisitzer in den Wahlvorständen der Stadt Blankenburg (Harz) vorzuschlagen. Der Wahlleiter hat gemäß § 4 der KWO LSA entschieden, in der Stadt Blankenburg (Harz) bis zu

sechs Beisitzer/innen und deren Stellvertreter/innen für die Arbeit im Wahlausschuss zu berufen. Für die Arbeit in den Wahlvorständen der Stadt Blankenburg (Harz) sollen **je Wahlvorstand bis zu zehn Mitglieder** berufen werden.

Dabei ist auf die Festlegung des § 13 Absatz 1 bis 3, insbesondere auf § 13 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) zu achten, wonach Wahlbewerber und Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge ein Wahl Ehrenamt nicht innehaben können.

Am 25.05.2014 findet zeitgleich zu den Kommunalwahlen auch die Wahl zum 8. Europäischen Parlament statt. Ich weise darauf hin, dass die Wahlvorstände für die Kommunalwahlen auch gleichzeitig Wahlvorstände für die Europawahl sind.

Die Vorschläge richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an das Wahlbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3 in 38889 Blankenburg (Harz), an Frau Hellwich, Tel. 03944/943-320 oder Herrn Denecke, Tel. 03944/943-328.

Gez. Eggert
stellvertretender Wahlleiter



**Veranstaltungen Februar/ März 2014
GreenLine Schlosshotel Blankenburg**

08. Februar Buchlesung "Brockendämmerung"
Roland Lange präsentiert seinen neuesten Krimi, visuell begleitet von den Harzlandschaften des Fotografens Patrick König, inkl. Flying Buffet
Beginn: 19.30 Uhr / Eintritt: 19,90 pro Person



ab 22. Februar Fotoausstellung von Patrick König
Wernigeröder Fotograf präsentiert seine atemberaubenden Harzlandschaften - Eintritt kostenfrei!

02. März Talkshow "schneller, weiter, höher"
Moderatorin Annekatriin Wagner begrüßt Blankenburger Sportler
Beginn: 17.00 Uhr / Eintritt: EUR 5,00 pro Person

28. März "Die Spinnensänger"
Vocal-Comedy des Männer-5-tett inkl. Menü
Beginn: 19.01 Uhr / Eintritt: EUR 34,50 pro Person

Jeden Dienstag Käsefondue
EUR 18,00 p.P. von 18 - 21.30 Uhr



Jeden Sonntag "TISCHLEIN DECK' DICH"
Ihr privates Tischbuffet - EUR 16,90 p.P. von 12 - 14.00 Uhr



Schnappelberg 5 - 38889 Blankenburg/ Harz
Telefon 03944-3619-0
www.schlosshotel-blanken-burg.de

Café & Pension*
Benz**



• *direkt am Wald* • *mit Gartenterrasse*
• *in der Nähe des Schlosses*

*Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.*



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

03944 2024
Autotelefon: 0172 3700500
Fax: 03944 354168

Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse
Krankenfahrten für alle Kassen
Kleintransporte



Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

hier isst ... der Harz



Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten - Grill House

Donnerstag - Dienstag
17.00-23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 03944/353780
www.hexenkessel-harz.de

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leistungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten und stationären Pflege. Der GVS arbeitet konfessionell und weltanschaulich ungebunden und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
(Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
- qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer A und B sowie der kommunalen Abgaben wie Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer und Straßenreinigungsgebühr für das Kalenderjahr 2014

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B bleiben für die Stadt Blankenburg (Harz) und die Ortschaften Börnecke, Cattenstedt, Derenburg, Heimburg, Hüttenrode, Timmenrode und Wienrode gegenüber dem Kalenderjahr 2013 unverändert, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2014 verzichtet wird.

Die Höhe der zu zahlenden Grundsteuer und die Fälligkeit sind dem zuletzt zugegangenen Bescheid zu entnehmen.

Da sich auch die Hundesteuersätze, Vergnügungssteuersätze, die Zweitwohnungssteuersätze sowie die Straßenreinigungsgebühren gegenüber dem Vorjahr nicht verändert haben, wird auch hier auf die Erteilung von Abgaben- und Gebührenbescheiden für das Kalenderjahr 2014 verzichtet. Die Abgaben und Gebühren sind in gleicher Höhe und zur Fälligkeit, wie in der letzten Bescheidsschreibung festgesetzt, zu entrichten.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung werden gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) und § 12 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz Land Sachsen-Anhalt (KAG-LSA) die Grundsteuer, die Hundesteuer, die Vergnügungssteuer, die Zweitwohnungssteuer und die Straßenreinigungsgebühr für alle Steuer-, Abgabe- und Gebührenpflichtigen, deren Bemessungsgrundlagen sich seit der letzten Bescheidsschreibung nicht geändert haben, für das Kalenderjahr 2014 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Fälle des § 42 Grundsteuergesetz – Bemessung der Grundsteuer nach der Ersatzbemessungsgrundlage – sind in die Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung einbezogen; die Festsetzung erfolgt in diesen Fällen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung gemäß § 164 Abs. 1 Abgabenordnung (AO).

Auf die Verpflichtung zur Abgabe einer Grundsteueranmeldung im Falle einer Änderung hinsichtlich der Wohn- und Nutzfläche oder der Beschaffenheit des Gebäudes wird ausdrücklich hingewiesen.

Wurden bis zum Tag der öffentlichen Bekanntmachung bereits Steuer- und Abgabenbescheide für das Kalenderjahr 2014 verschickt, sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuer- und Abgabenfestsetzungen treten für die Steuer- und Abgabepflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Bescheid zugegangen wäre.

Die Steuer- und Abgabenfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch angefochten werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz) zu erheben.

Blankenburg (Harz), den 24.01.2014

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Bekanntmachung Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz

Es wird darauf hingewiesen, dass die 2. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Ostharz und ihre kommunalrechtliche Genehmigung im Harzer Kreisblatt „Amtsblatt des Landkreises Harz“ am 21.12.2013 bekannt gemacht wurde.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Die Stadtkasse Blankenburg (Harz) informiert:

Zum 15. Februar sind nachfolgende Abgaben zur Zahlung fällig:

- Gewerbesteuervorauszahlungen,
- Grund- und Hundesteuern,
- Straßenreinigungsgebühren,
- Zweitwohnungssteuern

Bürger, die der Stadtkasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden gebeten, rechtzeitig an die Überweisung der genannten Abgaben zu denken.

„Forsthaus“ vor neuer Nutzung als Senioreneinrichtung

Schon seit vielen Jahren steht das „Forsthaus“ an der Ecke Westerhäuser und Herzogstraße leer, nachdem es zuletzt Domizil einer Jugendeinrichtung gewesen war. Bürgermeister Hanns-Michael Noll sieht inzwischen gute Chancen für eine gründliche Sanierung und einen neuen Nutzungszweck.

Möglich macht es das Förderprogramm „Soziale Stadt“, aus dem in Blankenburg (Harz) bereits die Schulmensa im ehemaligen Kirchsaal an der Lühnergasse eingerichtet werden konnte. Voraussetzung sei, dass das Gebäude einem sozialen Zweck diene, zum Beispiel für altersgerechtes Wohnen, so der Bürgermeister, der dafür gute Chancen sieht: „Viele ältere Menschen wohnen gern im Zentrum und alle wichtigen Versorgungseinrichtungen sind in der Nähe.“ Für eine Senioreneinrichtung dort gebe es bereits Interessenten. Die Stadtverwaltung bemühe sich darum, das Haus zu erwerben, nachdem der Stadtrat bereits grünes Licht gegeben habe. Alle Auflagen des Denkmalschutzes müssen natürlich erfüllt werden. „Wir wollen einen städtebaulichen Missstand beseitigen“, betont der Bürgermeister.



Das Forsthaus an der Herzogstraße.

Fotos aus dem Ort an der Teufelsmauer schmücken Kalender in Sachsen-Anhalts Kitas Landes-Anerkennung für die Timmenröder Kinder



Schon im Winter vor einem Jahr begannen die ersten Vorbereitungen, im April wurden dann die Beete für das Projekt angelegt.

Die Integrative Kindertagesstätte „Sonnenblume“ im Blankenburger Ortsteil Timmenrode hat sich neben zahlreichen weiteren Einrichtungen aus Sachsen-Anhalt an dem vorjährigen Landes-Mitmachwettbewerb „Kita-Vital“ beteiligt. Die Mädchen und Jungen mit ihren Erzieherinnen gehörten

zum Schluss zwar nicht zu den ersten Siegern unter den mehr als 90 Teilnehmern, sie fanden aber dennoch Anerkennung. Ihre Gartenanlage wurde nun im Jahreskalender „Kita vital 2014“ als eines der zwölf „piffigsten Projekte“ präsentiert. Der Mitmachwettbewerb des Landes lief

2013 bereits zum siebenten Mal. Gesucht wurden Projekte, mit denen Kinder Natur erleben konnten. Dazu waren vielfältige Ansätze vom Spielen an der frischen Luft, dem Erkunden der Tierwelt, bis hin zum Basteln und Bauen mit Naturmaterialien oder dem Besuch auf einem Bauernhof eingereicht worden.

Die Timmenröder Kinder gestalteten auf ihrem Kita-Gelände einen „Kräuter-Gemüse-Obst-Blumen-Sinnes-Garten“.

„Grün ja grün sind (fast) alle unsere Pflanzen. Und doch riechen sie alle unterschiedlich. Das haben wir in unserem kleinen Garten gelernt“, merkten sie in der Teilnahme-Bewerbung an. Dabei zählten sie alles auf, was inzwischen auf den von ihnen selbst angelegten Beeten wächst. Und sie bedankten sich auch bei allen Unterstützern, den Erzieherinnen, Eltern und Firmen aus dem Ort. Allen voran Annett Jantosch, die als Bürgerarbeiterin in der Kindereinrichtung tätig ist und für das im April vorigen Jahres begonnene lange vorbereitete Projekt zuständig war.

„Wir sind stolz auf die Kinder und ihre tolle Leistung“, sagt Kirstin Kolkwitz als Leiterin der Tagesstätte, deren Träger die Lebenshilfe Wernigerode ist. Alle am Projekt beteiligten Mädchen und Jungen haben inzwischen als kleine Anerkennung den Jahreskalender bekommen, der auch an die weiteren Kitas des Landes Sachsen-Anhalt ausgegeben wurde.

Noch zu jung für das Rentnerleben? Verein für aktive ältere Menschen geplant

Der Halberstädter Detlef Rapmund möchte gern einen Verein gründen, der seinen Sitz in Blankenburg haben soll und für den er sich die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erhofft. Die Gemeinschaft soll aus Mitgliedern bestehen die 55 Lebensjahre bereits erreicht haben und sich noch zu jung fühlen, bereits in den Ruhestand zu gehen, arbeitslos geworden sind oder sich einfach mit ihren Ideen und ihrem Engagement einbringen möchten.

Der 59jährige Berufsunfähigkeitsrentner, der früher als Kaufmann tätig war, hat sich bereits einige Gedanken über die Leitsätze der Vereinsgründung gemacht. Er möchte damit zur Förderung eines aktiven selbstständig bewussten Lebens derer beitragen, die frühzeitig aus ihrem Berufsleben ausgeschieden sind, sich aber noch zu jung und zu aktiv fühlen, um endgültig ihr Rentnerleben anzutreten. „Wenn nicht wir, wer dann – wenn nicht jetzt, wann dann“, fragt der Halberstädter.

„Ich möchte Menschen ansprechen, die angeblich zu alt sind, um weiterhin in unserer Gesellschaft etwas zu leisten“, erklärt Detlef Rapmund weiter. Sie könnten ihre Erfah-

rungen, das Wissen und die Fertigkeiten eines reichhaltigen Arbeitslebens nutzen, um anderen zu helfen. Wirtschaftliche Interessen hat der Vereinsgründer nicht. Der Verein sollte im gesamten Harzkreis und auch darüber hinaus aktiv werden. Blankenburg als Sitz wurde wegen seiner zentralen Lage ausgewählt. Wer sich einbringen möchte, sollte sich also bei Detlef Rapmund in 38820 Halberstadt, Seidenbeutel 5, Telefon 03941 5049058, oder per e-mail: detlef.rapmund@hotmail.de melden.



Detlef Rapmund möchte einen Verein für ältere Menschen gründen.

Pfarrer Christoph Gutsche verlässt den Harz

Nach fünf Jahren endete für Christoph Gutsche die Tätigkeit als Pfarrer für die Gemeinden Heimbürg, Benzingerode, Hüttenrode und Rübeland. Zum Jahresende 2013 wurde die Pfarrstelle des Pfarrverbandes Heimbürg aufgelöst. Ursache sind die Sparzwänge in der braunschweigischen Landeskirche, mit denen ein entsprechender Beschluss der Synode einherging. „Der Pfarrverband mit seinen rund 750 Gemeindegliedern ist zu klein, um weiter mit einer eigenen Pfarrstelle besetzt zu werden“, erläutert Christoph Gutsche. Inzwischen würden für die östlichen Gebiete dieselben Maßstäbe angelegt wie in der gesamten Landeskirche. Die Zahl an Gemeindegliedern sei dort mindestens doppelt so groß. Christoph Gutsche wird am 1. Februar der neue Pfarrer im sächsischen Coswig. Die Christen in Heimbürg, Benzingerode, Hüttenrode und Rübeland werden jetzt gemeinsam von den Pfarrerinnen Sabine Beyer (Blankenburg) und Antje Labahn (Hasselfelde) sowie Pfarrer Oliver Meißner (Wienrode) betreut. Laut Gutsche haben sich seine Kollegen darauf verständigt, die Lücke zu füllen. „Es bedeutet für sie aber viel Mehrarbeit“, so der Pfarrer.

Spielgerät im Stadtpark wird sofort in Besitz genommen



Binnen kürzester Zeit haben die Knirpse aus der benachbarten Kindertagesstätte „Onkel Thoms Hütte“ das neue Spielgerät im Stadtpark in Besitz genommen und freuen sich jetzt darauf, öfter mal in den Park zu gehen. Dort stehen ein jüngst installiertes Klettergerüst in Burgform mit Türmchen und Hängebrücke und ein spezielles Karussell „Clown“ für den Blankenburger Nachwuchs bereit. Rund

15 000 Euro hat die Erneuerung der Spielanlage gekostet, berichtete Birgit Walsch von der Stadtverwaltung. Bürgermeister Hanns-Michael Noll dankte allen Beteiligten, vor allem dem Technischen Eigenbetrieb mit seinem Leiter Uwe Duckstein, der für die Wartung verantwortlich ist. Noll mahnte, die Spielgeräte nicht zu beschädigen, damit die jüngsten Blankenburger lange daran Freude haben.

Neues Therapie-Angebot für Parkinson-Erkrankte

Die Parkinson-Erkrankung, früher auch als „Schüttellähmung“ bezeichnet, geht einher mit einer fortschreitenden Bewegungseinschränkung und dem für das Krankheitsbild so typischen Zittern.

Heute kann die Krankheit mit Medikamenten behandelt werden, aber auch eine spezielle Bewegungstherapie sei hilfreich, weiß der Blankenburger Sporttherapeut Thilo Reinsch.

„BIG“ (wie groß) heißt eine in den USA speziell für Parkinson-Kranke entwickelte Therapie, die im Wesentlichen aus dem Einüben großräumiger Bewegungen besteht und diese in den Alltag überträgt.

„Bei Parkinson-Patienten haben wir unter anderem das Problem, dass die Beweglichkeit abnimmt und der Patient seine eingeschränkten Bewegungen normal erachtet“, erläutert der Sporttherapeut, der sich zum lizenzierten Trainer für dieses Programm hat ausbilden lassen. In Deutschland gibt es derzeit 265 Therapeuten, die die LSVT® BIG-Therapie, wie sie genau heißt, anbieten, in der Harzregion ist der Blankenburger zurzeit der einzige.

„Die Ausbildung in Beelitz Heilstätten war sehr anspruchsvoll und setzte viel voraus, zum Beispiel Kenntnisse des Krankheitsbilds“, berichtet er. Seit Frühjahr 2013 hat der ausgebil-

dete Sportlehrer und Therapeut die Befähigung, die LSVT® BIG-Therapie einzusetzen. Dabei versucht der Therapeut zunächst gemeinsam mit dem Patienten herauszufinden, welche Bewegungsabläufe diesem im Alltag besonders schwer fallen. Dazu werden häufig auch die Angehörigen hinzugezogen, die die schleichend verlaufende Veränderung oft eher wahrnehmen als der Patient selber.

Dieser wird täglich eine Stunde lang angehalten, großräumige Schritte zu tun oder mit Armen und Rumpf betont große Bewegungsabläufe einzuüben. Durch sofortige und gezielte Rückmeldungen seitens des Therapeuten werden so ungenutzte Bewegungsmöglichkeiten des Patienten aktiviert und ausgebaut. „Basierend auf ständiger Wiederholung lernt der Patient, seine Bewegungsabläufe und die aufzubringende Energie richtig einzuschätzen“, so Reinsch, „auch Bewegungen wie das Einräumen von Geschirr in den Küchenschrank oder das Aufstehen werden so wieder normal.“ Viele Patienten seien von der Therapie begeistert, weil sie ihnen ermögliche, wieder am Alltagsleben teilzunehmen“, hat Thilo Reinsch erfahren. Mancher habe sich nach der Therapie zum ersten Mal wieder getraut in ein Kaufhaus zu gehen.

Leider werden die Behandlung zur Zeit noch nicht von den Kassen bezahlt, bedauert Reinsch, so dass der Patient dafür privat aufkommen müsse. In Einzelfällen sei aber ein Zuschuss möglich, es lohne sich deshalb zu fragen, rät Reinsch.



Der Blankenburger Sporttherapeut Thilo Reinsch.

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Februar 2014

Bis Ende Februar 2014

„Eindrücke aus nah und fern“

Ausstellung mit Bildern von Kurt Hempel, Kleines Schloss, Tourist- und Kurinformation Blankenburg(Harz), 03944-2898
www.blankenburg.de

Täglich

Glockenspiel am Rathaus

11:00, 15:00 und 18:30 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall

10:00 – 15:30 Uhr Erlebnisführungen durch die Hütte (täglich stündlich); Glasblasen für Gäste in der Schauwerkstatt bis 18:00 Uhr, sonntags in der Hütte bis 16:00 Uhr; 10:00 bis 17:00 Uhr Einkaufswelt und Glasausstellung (auch sonn- und feiertags); Abenteuerspielplatz bis 17:00 Uhr geöffnet; Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022
www.harzkristall.de

„KlangZeitRaum – dem Geheimnis der Musik auf der Spur“

Ausstellung zur Musikgeschichte und Präsentation historischer Musikinstrumente; Dienstag bis Sonnabend: 14 bis 17 Uhr, sonn- und feiertags: 10 bis 17 Uhr; Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015
www.kloster-michaelstein.de

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Innenhof Großes Schloss geöffnet

Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375
www.rettung-schloss-blankenburg.de

Jeden Montag

9:00 Uhr und 10:00 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481
www.volkssolidarität.de

16:30 Uhr QiGong- ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität

Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstrasse 16, Liesel Klingenberg, 03943-634776

19:30 Uhr Kantoreiprobe

Die Chöre laden zum Mitsingen ein, Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

www.scorpions-fight.de

Jeden Mittwoch

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – fit durch Bewegung

ab 8 Jahren, Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

ab 13 Jahren, Skorpion Gym, Weststraße 8, Olaf Anderfuhr

18:30 Uhr Jungbläser

Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

19:30 Uhr Posaunenchor

Kantor Jürgen Opfermann

Jeden Donnerstag

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:00 und 18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

ab 6 Jahren, Skorpion Gym, Weststraße 8, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff im Heers

Treffpunkt: Hendels Biergarten, Hannelore Klingenberg, 03944-9547710

19:30 Uhr Probenabend der Blankenburger Singgemeinschaft e.V.

Mehrzweckgebäude Wiesenstraße, Ulrike Brandtmann, 03944-61456

20:00 Uhr Frauenselbstverteidigung

Weststraße 8, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

Jeden Freitag

9:00 Uhr Senioren kommunizieren englisch

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – fit durch Bewegung

ab 8 Jahren, Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

19:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

ab 13 Jahren, Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr

21:00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

Jeden Samstag

10:00 Uhr Wettkampfttraining

ab 8 Jahren, Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde. Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt zu Kaffee und Kuchen ein. Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375

Jeden Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Glückskugelblasen am Hüttenofen

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

12:00 – 14:00 Uhr Sonntags-Buffer

Pro Person 15,50 €, Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610

www.gut-voigtlaender.de

Sonntag, 2. Februar 2014

9:30 Uhr Wanderung über den Eichenberg
Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
Pfarrerin Sabine Beyer, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362

14:00 Uhr Theaterfahrt nach Quedlinburg
„La Bohème“, Oper von Giacomo Puccini, Preis pro Pers. 18,00 Euro; Abfahrt: Oesig, ehem. Klubh. HW, Theaterstr., Bahn., Regenstein; Volkssolidarität, 03944-3481

12:00 – 14:00 Uhr Großes Sonntagsbuffet im Schlosshotel

Preis pro Person: 16,90 €, um Reservierung wird gebeten. Greenline Schlosshotel, 03944-3619-0

www.schlosshotel-blankenburg.de

Montag, 3. Februar 2014

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Dienstag, 4. Februar 2014

14:00 Uhr Senioren-Preisskat

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Mittwoch, 5. Februar 2014

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944 3481

16:00 Uhr Stammtisch der Harzer Wander-
nadel

03944-3627740

Samstag, 8. Februar 2014

14:00 bis 15:00 Uhr Waffenvorführung auf der Burg und Festung Regenstein

„History4you“, Jörg Reimann, 03944-353171

19:00 Uhr Harzer Krimi trifft auf Harzer Fotografie

Buchlesung mit Roland Lange aus dem Krimi „Brockendämmerung“, begleitet durch mystische Fotografien von Patrick König; inkl. Flying Buffet 19,90 Euro pro Person, um Voranmeldung wird gebeten. Greenline Schlosshotel Blankenburg, 03944-3619-0

www.schlosshotel-blankenburg.de



19:11 Uhr 1. Karnevalsitzung des Heimburger Karnevalvereins e. V.
Gaststätte „Linde“, Heimburg
19:30 Uhr 1. Karnevalsitzung des Derenburger Karnevalvereins Blau-Weiss e.V.
Gaststätte „Weißer Adler“

Sonntag, 9. Februar 2014

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
Pfarrerin Sabine Beyer, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362

17:00 Uhr Fackelwanderung durch den Schlosspark und die historische Altstadt
Treffpunkt: Touristinfo am Schnappelberg 6, Dauer ca. 1,5 Std. Karten vorab in der Touristinfo (8,50 €, Kinder von 4 bis 12 Jahren: 6,50 €), Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

Mittwoch, 12. Februar 2014

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Donnerstag, 13. Februar 2014

14:30 Uhr Winterliche Harzrundfahrt mit Wildfütterung
Abfahrt: ehem.Klubh. HW, Theaterstr., Bahnhof, Regenstein, Oesig; Volkssolidarität, 03944-3481

Freitag, 14. Februar 2014

10:00 Uhr Gottesdienst für Trauernde
Pfarrerin Sabine Beyer, Bartholomäuskirche, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362

Samstag, 15. Februar 2014

14:00 bis 15:00 Uhr Waffenvorführung auf der Burg und Festung Regenstein
„History4you“, Jörg Reimann, 03944-353171

19:11 Uhr 2. Karnevalsitzung des Heimburger Karnevalvereins e.V.
Gaststätte „Linde“, Heimburg
19:30 Uhr 2. Karnevalsitzung des Derenburger Karnevalvereins Blau-Weiß e.V.
Gaststätte „Weißer Adler“, Derenburg

Sonntag, 16. Februar 2014

9:30 Uhr Wanderung rund um das Kloster
Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz),
10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
Lektor Bernd Lesinski, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362
14:00 Uhr Kinderfasching
Derenburg, Gaststätte „Weißer Adler“

Montag, 17. Februar 2014

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Die närrische Jahreszeit 2014 hat inzwischen begonnen und in Blankenburg (Harz) mit samt den Ortsteilen laden die Vereine zu ihren diesjährigen Sitzungen ein.

Hier feiern einige Derenburgerinnen beim Umzug im vergangenen Jahr temperamentvoll im Schottenkostüm mit.



Mittwoch, 19. Februar 2014

8:15 Uhr Schwimmfahrt in den Hasseröder Ferienpark
Abfahrt ab Gehren, Volkssolidarität, 03944-3481
14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

19:30 Uhr Dia-Visions-Show „Norwegen“
Teufelsbad-Fachklinik, Eintritt 6,00 €. Patienten erhalten freien Einlass. Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

Donnerstag, 20. Februar 2014

18:00 und 19:00 Uhr Offene Akademie Drumcircle- Doppel
Für den 18-Uhr-Termin bitte telefonisch anmelden! Kloster Michaelstein, Alte Schmiede, Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt 3,00 Euro, 03944-903015

19:30 Uhr „Wort und Musik“
Bartholomäuskirche, Pfarrerin Sabine Beyer und Kantor Jürgen Opfermann, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362

Samstag, 22. Februar 2014

13:50 Uhr Winterwanderexpress
Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive; Wanderung zur Burgruine Birkenfeld oder zum Hohen Kleef; Kartenverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898; Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944-9239959
www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

19:30 Uhr 3. Karnevalsitzung des Derenburger Karnevalvereins Blau-Weiß e.V.
Derenburg, Gaststätte „Weißer Adler“

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert: „Was ihr wollt“
Shakespeare-Vertonungen für A-Cappella-Chor, Landesjugendchor Sachsen-Anhalt unter Leitung von Wolfgang Kupke; 1. Platz: 13,50 Euro, ermäßigt 9,00 Euro; 2. Platz: 10,50 Euro, ermäßigt 6,00 Euro; Kloster Michaelstein, 03944-903015

Sonntag, 23. Februar 2014

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
Pfarrerin Sabine Beyer, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362

13:15 Uhr Dampfexpress
Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, Unterhaltung der Reisenden durch die freie Theatergruppe; Kartenverkauf: Touristinfo Blankenburg (Harz), 03944-2898, Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944-9239959

14:00 Uhr Seniorensitzung des Derenburger Karnevalvereins Blau-Weiß e.V.
Gaststätte „Weißer Adler“, Derenburg

Montag, 24. Februar 2014

14:30 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Mittwoch, 26. Februar 2014

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Freitag, 28. Februar 2014

10:45 Uhr Schwimmfahrt nach Benneckenstein
Abfahrt: Heimburg, Oesig, ehem. Klubh. HW, Theaterstr., Regenstein, LIDL Mühlenstr., Schnappelberg, Wienrode; Volkssolidarität, 03944-3481

18:00 Uhr Taizé-Andacht
Bartholomäuskirche, Diakon Johannes Spiegel, Evangelische Kirchengemeinde Blankenburg (Harz), 03944-366362

19:00 bis 23:00 Uhr geselliger Wochenausklang im Gut Voigtländer
Live-Musik, ein Begrüßungsgetränk. Das Beste aus der Küche und süßige Cocktails erwarten Sie! Eintritt frei, Hotel Gut Voigtländer, 03944-3661-0
www.gut-voigtlaender.de

19:30 Uhr 4. Karnevalsitzung des Derenburger Karnevalvereins Blau-Weiß e.V.
Gaststätte „Weißer Adler“, Derenburg
20:00 Uhr 1. Karnevalsitzung des Blankenburger Karnevalvereins e.V.
Sportforum Blankenburg (Harz)





Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

*Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu!
Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!*



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats Februar 2014 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt**

Blankenburg (Harz)

01.02.1925	89	Decker	Annaliese	07.02.1941	73	Maue	Dorothea	13.02.1939	75	Damköhler	Waltraud
01.02.1922	92	Grey	Maria	07.02.1938	76	Müller	Helga	13.02.1932	82	Gebhardt	Heinz
01.02.1938	76	Hasler	Reinhard	07.02.1931	83	Oelschläger	Günther	13.02.1938	76	Jacobson	Helmuth
01.02.1930	84	Kloos	Gertrud	07.02.1926	88	Oschmann	Alfred	13.02.1944	70	Käsewieter	Wolfgang
01.02.1933	81	Krause	Katharina	07.02.1941	73	Pietschmann	Johann	13.02.1939	75	Wermuth	Christa
01.02.1942	72	Otto	Diether	07.02.1923	91	Schreiber	Ilse	13.02.1940	74	Werner	Ursula
01.02.1923	91	Schindler	Ellen	07.02.1938	76	Wander	Karl	14.02.1940	74	Arndt	Bodo
01.02.1938	76	Wander	Magdalena	07.02.1943	71	Wanski	Erika	14.02.1941	73	Bernau	Rolf
01.02.1935	79	Wiedemann	Waltraud	07.02.1921	93	Wolf	Dora	14.02.1929	85	Corcoran	Elfriede
02.02.1935	79	Bartels	Ernst	08.02.1927	87	Bekuhrs	Helga	14.02.1937	77	Gutzeit	Ingeburg
02.02.1941	73	Bauer	Waltraud	08.02.1938	76	Brecht	Hans-Dieter	14.02.1931	83	Henning	Klaus
02.02.1934	80	Fiedler	Ingeborg	08.02.1940	74	Fichtner	Gisela	14.02.1925	89	Lehnert	Fritz
02.02.1941	73	Graubaum	Christa	08.02.1935	79	Goly	Rudi	14.02.1928	86	Maier	Christa- Elisabeth
02.02.1940	74	Gunold	Eveline	08.02.1929	85	Jahnke	Lisa	14.02.1936	78	Schumny	Christa
02.02.1942	72	Heiden	Wolfgang	08.02.1936	78	Schaper	Heidede	15.02.1928	86	Gebhardt	Kurt
02.02.1939	75	Hirsch	Hans-Peter	08.02.1931	83	Schönebaum	Margot	15.02.1925	89	Kamolz	Lisa
02.02.1939	75	Hornig	Lothar	08.02.1929	85	Solluch	Günter	15.02.1926	88	Richter	Hans
02.02.1937	77	Krüger	Renate	09.02.1937	77	Eulenfeld	Renate	15.02.1943	71	Scheiblich	Helga
02.02.1935	79	Leitloff	Helmut	09.02.1941	73	Fohler	Ingrid	15.02.1938	76	Schmäck	Ursel
02.02.1928	86	Schwertner	Elisabeth	09.02.1942	72	Göbel	Ingrid	15.02.1941	73	Vogel	Rolf
02.02.1943	71	Sommer	Veronika	09.02.1929	85	Harms	Irene	16.02.1938	76	Borchert	Ingeborg
02.02.1935	79	Winkler	Apollonia	09.02.1938	76	König	Marlis	16.02.1937	77	Labus	Waltraud
02.02.1932	82	Wolski	Christa	09.02.1936	78	Paul	Sibylla	16.02.1930	84	Müller	Ingeborg
03.02.1930	84	Ecklebe	Heinz- Hartwig	09.02.1932	82	Richter	Karl-Ludwig	16.02.1924	90	Nadler	Irmgard
03.02.1933	81	Erdmann	Horst	09.02.1935	79	Rohkamm	Inge	16.02.1940	74	Rackwitz	Hartmut
03.02.1942	72	Fraikin	Ursula	09.02.1934	80	Steier	Giesbert	16.02.1941	73	Rudolph	Renate
03.02.1942	72	Gnauck	Hans	09.02.1936	78	Tokarski	Gerhard	16.02.1931	83	Schmidtgall	Heinrich Gustav
03.02.1937	77	Hoffmann	Horst	09.02.1942	72	Wollner	Heinz	16.02.1940	74	Waßelesky	Joachim
03.02.1931	83	Junge	Marie	10.02.1938	76	Gärtner	Ingrid	16.02.1936	78	Wodara	Hannelore
03.02.1930	84	Köhler	Margarete	10.02.1931	83	Janick	Josef	17.02.1918	96	Allner	Margarete
03.02.1937	77	Kondziela	Margarete	10.02.1944	70	Kleffke	Karin	17.02.1943	71	Barthl	Roland
03.02.1937	77	Michael	Christa	10.02.1939	75	Schuhmacher	Heinz	17.02.1944	70	Basedow	Manfred
03.02.1940	74	Pietschmann	Erika	10.02.1940	74	Schulze	Gerd	17.02.1930	84	Keddi	Kurt
03.02.1939	75	Punthöler	Rudolf	10.02.1942	72	Semmler	Klaus	17.02.1940	74	König	Eva-Luise
03.02.1931	83	Schaller	Gisela	11.02.1932	82	Arndt	Helga	17.02.1922	92	Krüger	Maria
03.02.1940	74	Schütte	Erika	11.02.1935	79	Bahr	Irmgard	17.02.1933	81	Pissulla	Horst
04.02.1931	83	Bergmann	Christa	11.02.1928	86	Dammköhler	Ilse	17.02.1928	86	Tiedge	Ilse
04.02.1933	81	Ecklebe	Ilse	11.02.1924	90	Gessing	Ilse	18.02.1938	76	Blume	Gisela
04.02.1944	70	Haselau	Gisela	11.02.1941	73	Giebel	Peter	18.02.1928	86	Franke	Rose-Marie
04.02.1940	74	Helmholdt	Renate	11.02.1942	72	Matysiak	Marianne	18.02.1935	79	Karow	Else
04.02.1929	85	Hund	Ilse	11.02.1932	82	Oberdörfer	Lieselotte	18.02.1938	76	Mildner	Lieselotte
04.02.1934	80	Paul	Heinz	11.02.1937	77	Scheiblich	Günther	18.02.1929	85	Wölki	Helene
04.02.1944	70	Quaisser	Helmut	11.02.1943	71	Schulze	Hans-Joachim	19.02.1929	85	Hahn	Ursula
04.02.1939	75	Riemenschneider	Bettina	11.02.1920	94	Wilmsen	Else	19.02.1943	71	Kirchner	Wolfgang
04.02.1940	74	Schink	Renate	12.02.1943	71	Blaschke	Dieter-Otto	19.02.1925	89	Oels	Lieselotte
04.02.1936	78	Wendt	Irmgard	12.02.1940	74	Dudda	Harry	19.02.1929	85	Pape	Christa
04.02.1936	78	Wille	Rosemarie	12.02.1935	79	Enkelmann	Karl	19.02.1943	71	Radegast	Antje
05.02.1938	76	Dieckvoß	Dieter	12.02.1929	85	Kaiser	Irmgard	19.02.1943	71	Reinsch	Heide
05.02.1938	76	Ernst	Waltraud	12.02.1940	74	Kleffke	Richard	19.02.1942	72	Schilling	Marlene
05.02.1930	84	Kaldenbach	Sonja	12.02.1942	72	Metrowel	Ingrid	19.02.1944	70	Weißmann	Ernst-Peter
05.02.1938	76	Lesemann	Siegmar	12.02.1938	76	Oberstädt	Klaus	19.02.1922	92	Wöltche	Lieselotte
05.02.1942	72	Wolfram	Harri	12.02.1936	78	Paul	Annelise	20.02.1943	71	Blechschildt	Helmut
06.02.1943	71	Berthold	Marie-Luise	12.02.1930	84	Schlede	Lothar	20.02.1919	95	Dolief	Marga
06.02.1943	71	Pöschmann	Gudrun	12.02.1939	75	Schräpel	Doris	20.02.1935	79	Hartmann	Manfred
07.02.1941	73	Franke	Stefanie	12.02.1941	73	Schütte	Monika	20.02.1929	85	Musil	Irmgard
07.02.1935	79	Hahnemann	Ruth	12.02.1940	74	Tank	Renate	20.02.1924	90	Wach	Brunhilde
07.02.1935	79	Herrmann	Rosemarie	12.02.1940	74	Werner	Brigitte				
				12.02.1926	88	Wunder	Margarete				
				13.02.1935	79	Aselbor	Maria				

Fortsetzung auf Seite 22



Fortsetzung von Seite 21

21.02.1943 71 Bötticher Günter
 21.02.1944 70 Brandt Marlis
 21.02.1921 93 Carl Ilse
 21.02.1936 78 Franke Ida
 21.02.1943 71 Heitmann Doris
 21.02.1940 74 Kranz Heinz
 21.02.1932 82 Minks Ruth
 21.02.1933 81 Schmidt Karl
 21.02.1944 70 Scholz Elke
 22.02.1938 76 Becker Lidia
 22.02.1942 72 Bleyer Hans-Jürgen
 22.02.1932 82 Grashof Sigrid
 22.02.1944 70 Hänsgen Ina
 22.02.1944 70 Kind Doris
 22.02.1943 71 Naumann Karin
 22.02.1936 78 Strutzberg Heinz
 22.02.1938 76 Treulieb Elfriede
 23.02.1937 77 Arnecke Kurt
 23.02.1941 73 Fricke Hans-Hermann
 23.02.1942 72 Gall Edda
 23.02.1940 74 Gambke Reinhard
 23.02.1940 74 Jäschke Max
 23.02.1931 83 Karl Franz
 23.02.1926 88 Knopf Brunhilde
 24.02.1930 84 Arnecke Hertha
 24.02.1931 83 Behnke Helga
 24.02.1934 80 Fehrmann Hannelore
 24.02.1936 78 Groß Renate
 24.02.1938 76 Grundfeld Paul
 24.02.1937 77 Heine Waltraud
 24.02.1924 90 Lamm Marga
 24.02.1944 70 Roge'c Bernd-Dieter
 24.02.1937 77 Tietz Hans-Joachim
 24.02.1928 86 Wirt Reinhold
 25.02.1938 76 Bähr Anna
 25.02.1933 81 Bollmann Marlene
 25.02.1944 70 Ewertowski Hans-Jürgen
 25.02.1932 82 Homann Gerda
 25.02.1935 79 Kunitzsch Margarete
 25.02.1931 83 Kurda Rudi
 25.02.1939 75 Müller Günter
 25.02.1937 77 Schneidewind Wilhelm
 25.02.1923 91 Schröder Ruth
 25.02.1928 86 Wolter Rolf
 26.02.1940 74 Berndt Klaus
 26.02.1940 74 Dorschner Hans Jürgen
 26.02.1938 76 Heinemann Bernd
 26.02.1928 86 Papendieck Wilhelm
 26.02.1940 74 Wolf Lieselotte
 27.02.1933 81 Beuchel Georg
 27.02.1934 80 Breitkopf Edith
 27.02.1942 72 Gutewort Wolfgang
 27.02.1934 80 Obst Irmgard
 27.02.1932 82 Sander Horst
 28.02.1942 72 Dieterich Imke
 28.02.1942 72 Dobbert Barbara
 28.02.1938 76 Lindner Anita
 28.02.1925 89 Pfeiffer Jutta
 28.02.1924 90 Probst Wilhelm
 28.02.1931 83 Wisse Erna
 29.02.1940 74 Lentge Horst
 29.02.1940 74 Wertenaier Hans Klaus

Börnecke

05.02.1933 81 Dr. Gutsche Gisela

06.02.1938 76 Trampnau Gerhard
 14.02.1929 85 Schwannecke Gertrud
 17.02.1940 74 Bilitewski Ingetraut
 17.02.1933 81 Hoffmann Gerda
 23.02.1938 76 Schneider Herbert
 23.02.1937 77 Sucker Herta
 24.02.1935 79 Koggel Herta

Cattenstedt

02.02.1940 74 Hohmann Edith
 05.02.1939 75 Grundmann Ingetraud
 12.02.1934 80 Wutz Günter
 14.02.1942 72 Rieche Christiane
 16.02.1944 70 Heinemann Gerd
 18.02.1939 75 Ertlich Jörn-Olaf
 18.02.1943 71 Schatz Ingrid
 21.02.1924 90 Pieper Ortrud
 22.02.1932 82 Vogt Henni
 27.02.1941 73 Steinke Brigitte

Derenburg

02.02.1942 72 Galitzki Klaus
 03.02.1921 93 Baake Hildegard
 03.02.1941 73 Engeleiter Edeltraut
 05.02.1932 82 Kaufmann Brigitte
 07.02.1936 78 Flocke Anni
 07.02.1943 71 Förster Brigitte
 09.02.1937 77 Weber Renate
 10.02.1935 79 Meister Hannelore
 10.02.1937 77 Viebke Gertrud
 10.02.1937 77 Wilkerling Edeltraud
 11.02.1941 73 Weber Dorothea
 11.02.1942 72 Weber Klaus-Ulrich
 14.02.1939 75 Muscik Werner
 14.02.1939 75 Simchen Eugen
 15.02.1939 75 Kropidlowski Helga
 15.02.1931 83 Mühlenberg Irma
 16.02.1939 75 Osterland Hannelore
 17.02.1938 76 Lüdicke Ingeborg
 17.02.1932 82 Parotat Elfriede
 18.02.1927 87 Rittmeyer Christine
 20.02.1929 85 Grabb Hilde
 20.02.1940 74 Könnemund Klaus-Dieter
 20.02.1928 86 Kregelin Martha
 20.02.1922 92 Ramme Ilse
 23.02.1941 73 Grützmacher Friedrich
 25.02.1933 81 Gawantka Helga
 28.02.1929 85 Würzler Elsbeth

Heimbürg

02.02.1931 83 Renniecke Dieter
 05.02.1939 75 Wegner Gerhard
 07.02.1939 75 Ehrig Hermann
 10.02.1944 70 Krüger Hans
 13.02.1943 71 Poßner Rita
 15.02.1925 89 Schilling Anneliese
 21.02.1930 84 Schirrwagen Erika
 22.02.1930 84 Camper Ursula
 22.02.1936 78 Schacht Alfred
 22.02.1933 81 Wolff Ulli
 25.02.1944 70 Gessing Rolf
 25.02.1939 75 Scharun Frieda
 26.02.1925 89 Schönebaum Elly
 28.02.1930 84 Schnetzke Emmy

Hüttenrode

02.02.1936 78 Kramer Marie-Luise

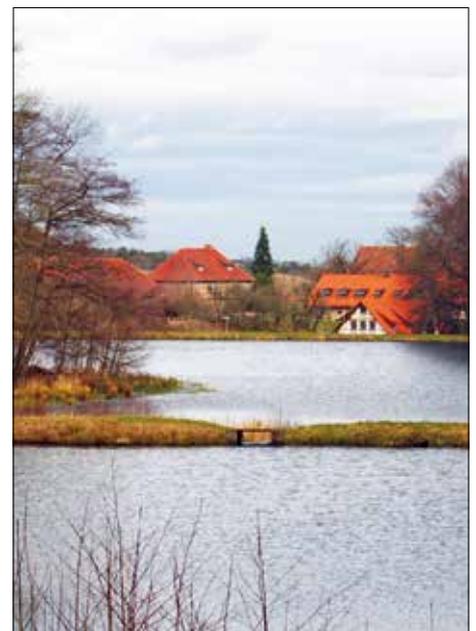
03.02.1941 73 Splisteser Jutta
 09.02.1936 78 Gebel Rudolf
 10.02.1939 75 Arndt Anni
 11.02.1940 74 Patrzykat Thea
 14.02.1925 89 Barthauer Edith
 15.02.1926 88 Krüger Rosa
 15.02.1932 82 Vogeley Margarete
 16.02.1939 75 Konheiser Renate
 18.02.1936 78 Röbbling Dorothea
 22.02.1938 76 Richter Emil
 24.02.1936 78 Döring Rudi
 24.02.1943 71 Kukula Helmut
 24.02.1934 80 Schult Heinz
 26.02.1936 78 Neubauer Günter

Timmenrode

02.02.1925 89 Weber Elli
 08.02.1943 71 Günzke Klaus
 09.02.1935 79 Heinemann Fritz
 09.02.1934 80 Lübeck Lony
 12.02.1926 88 Bleyer Gerda
 14.02.1935 79 Forstner Gerda
 14.02.1943 71 Knochenhauer Dieter
 15.02.1944 70 Palm Brunhilde
 19.02.1937 77 Brünecke Brunhilde
 21.02.1940 74 Kirschner Brigitte
 23.02.1943 71 Schmidt Brigitte
 25.02.1938 76 Urban Brigitte

Wienrode

01.02.1938 76 Paul Harry
 03.02.1940 74 Nagel Brita
 04.02.1935 79 Bomann Margot
 08.02.1940 74 Jendrok Lothar
 08.02.1941 73 Kaye Helga
 09.02.1930 84 Heicke Dieter
 12.02.1943 71 Schaaf Jürgen
 13.02.1940 74 Hohmann Karlheinz
 14.02.1936 78 Kühn Christa
 22.02.1940 74 Marquardt Karina
 27.02.1942 72 Hempel Christa
 27.02.1936 78 Schmidt Dorothee



Teiche am Kloster Michaelstein.



Blankenburger Wohnungsgesellschaft

Schöner wohnen im Harz



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

MUSIK MIT SPASS

Musikschule.
Musikhaus.
Musikscheune.



WENIGER SPRITKOSTEN – MEHR EXTRAS

IM LEBEN



ERDGAS *fahren* rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline
o 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter www.sw-blankenburg.de



www.priesterjahn-automobile.de



**DIE
AUTOPROFIS**



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ 3D Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



www.ihrautobekleben.de



Priesterjahn Automobile G
M
B
H

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DACIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LACRUISE
PEUGEOT
uvm.

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !